

## In der Wohnung

**Thomas Arnolds, Richard Artschwager, Tim Berresheim, Mike Kelley, Martin Kippenberger, Roy Lichtenstein, John Miller, Albert Oehlen, Jorge Pardo, Andreas Schulze, Fergal Stapleton, Rebecca Warren, Christopher Williams, Heimo Zobernig**

25. April 2014 – 25. Mai 2014  
Eröffnung Donnerstag, 24. April 2014, 19 Uhr

### *Medienmitteilung*

Nach der vorangegangenen Ausstellung *69/96* die in Zusammenarbeit mit dem Kurator Bob Nickas entstand, geht die aktuelle Präsentation *In der Wohnung* von einem Dialog mit dem Künstler Albert Oehlen aus. Der weltweit bekannte, im Appenzell lebende Maler beschäftigt sich in seiner aktuellen Werkgruppe von collagierten "Klebe-Bildern" mit dem Genre der Interieurmalerei, der Tradition der Darstellung von Innenräumen in der bildenden Kunst. Die Silhouetten prominenter Interieurs der Kunstgeschichte bilden dabei den Ausgangspunkt und die zu brechende Regel für die Kompositionen seiner neuen Collagen. Die Beschäftigung mit dem Thema geht auf frühere Arbeiten Oehlen zurück und zieht sich wie ein roter Faden durch sein Werk. So stellte er über die Zeit eine private Sammlung von Arbeiten anderer KünstlerInnen zusammen, die das Genre des Interieurs mehr oder weniger direkt aufnehmen.

*In der Wohnung* geht von der Sammlung von Oehlen aus und präsentiert sich in freier Form als Rundgang durch eine Wohnung und Interieur. Der Ausstellungsraum wird formal in die Typologien Wohn- und Schlafzimmer, Toilette und Küche eingeteilt. Durch die Malerei des deutschen Malers Andreas Schulze erhält das imaginäre Haus eine Aussenansicht. Die gezeigten KünstlerInnen bilden Referenzen und oft bedeutende biographische Eckpunkte für Oehlen's Schaffen. So findet sich beispielsweise die Arbeit *Wenn haben wir uns denn heute an den Tisch* (1984) des ehemaligen Künstlerfreundes Martin Kippenberger, ein Ikea "Billy" Gestell *Ohne Titel* (2006) von Heimo Zobernig, *Kochen* (2010) von Thomas Arnolds oder als Vorbild für den spielerischen Umgang mit dem Genre Interieur, die Malerei *Alter Ego* (2007) von Richard Artschwager.

Als Stipendiaten des \*KURATOR-Programms der Gebert Stiftung für Kultur möchten Fredi Fischli und Niels Olsen den generationenübergreifenden Referenzen in der zeitgenössischen Kunst nachgehen. Dabei interessieren sie sich für den Moment der Aufnahme und Neuinterpretation künstlerischer Vorgänger in der Gegenwartskunst: Wie rezipieren junge Künstler die Werke älterer Künstler-Generationen? Welche inhaltlichen oder formalen Aspekte interessieren die jungen Künstler an der Arbeit ihrer Vorgänger? Diese Fragen sollen in Zusammenarbeit mit dem Kurator Bob Nickas oder aktuell mit dem Künstler Albert Oehlen in Form von Ausstellungen zur Debatte gestellt werden.

### **WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Kinder Kunst Labor** mit Fanny Vogler: Samstag, 10. Mai, 14–16 Uhr. Anmeldungen unter [kunstvermittlung@kurator.ch](mailto:kunstvermittlung@kurator.ch)

Jeden Sonntag, 14 Uhr, **öffentliche Führung** durch die Ausstellung sowie weitere private Führungen für Firmen und Gruppen auf Anfrage

\*\*\*\*\*

**Bitte bei Ihrem Hinweis nicht vergessen:**

**Adresse:** Alte Fabrik, Klaus-Gebert-Str. 5, 8640 Rapperswil-Jona

**Öffnungszeiten:** Fr 17–20h / Sa–So 11–17h und auf Anfrage

**Vernissage:** Donnerstag, 24. April 2014, ab 19 Uhr

\*\*\*\*\*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Fredi Fischli und Niels Olsen ([fischli@kurator.ch](mailto:fischli@kurator.ch), bzw. [olsen@kurator.ch](mailto:olsen@kurator.ch)). Ein Pressefoto in hoher Auflösung finden Sie zum Download auf [www.kurator.ch](http://www.kurator.ch) unter der Rubrik «Medien».

**Mit freundlicher Unterstützung von:** Stadt Rapperswil-Jona, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, AVINA STIFTUNG, Ortsgemeinde Rapperswil-Jona und Gagosian Gallery.  
).

\*KURATOR · Klaus-Gebert-Str. 5 · CH-8640 Rapperswil-Jona  
T +41 55 225 74 75 · [olsen@kurator.ch](mailto:olsen@kurator.ch) · [www.kurator.ch](http://www.kurator.ch)